



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Nachhaltige Mobilität

VORL.NR. 061/22

Sachbearbeitung:

Ptock, Michael

Datum:

09.02.2022

Beratungsfolge

Mobilitäts- und Umweltausschuss

Sitzungsdatum

07.04.2022

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Verbesserung Radachse Martin-Luther-Straße / Kurfürstenstraße / Schulradweg BZW

Bezug SEK:

Masterplan 08 (Mobilität) / SZ 01 / OZ 04

Bezug:

Anlagen:

An11_Basislösung_Martin-Luther-_Kurfürstenstr

Beschlussvorschlag:

1. Der MU beschließt die Umsetzung der Basislösung in der Kurfürsten- und Martin-Luther-Straße im Grundsatz sowie die Verlängerung der Tempo 30-Regelung bis zur Schlachthofstraße.
2. Der MU stellt fest, dass für den Schulweg zum BZW die ausgewiesene Schulradroute Wernerstraße/Albrechtstraße weiter verbessert werden muss. Im Zug dieser Verbesserungen soll die Albrechtstraße von der Wernerstraße bis zur Osterholzallee als Einbahnstraße in nördliche Richtung geführt werden. An den Kreuzungen Albrechtstraße/Wernerstraße und Albrechtstraße/Ulrichstraße wird geprüft, wie durch kleinere Maßnahmen (Markierungsarbeiten, bessere Regulierung des Parkens in der Nähe der Kreuzungen) die Übersichtlichkeit und damit die Verkehrssicherheit verbessert werden kann.

Sachverhalt/Begründung:

Die Martin-Luther-Straße im nördlichen und die Kurfürstenstraße im südlichen Abschnitt werden mit einer Basislösung für den Radverkehr zum Bildungszentrum West (BZW) versehen.

Erläuterung:

Der Abschnitt zwischen Schlachthofstraße und Danneckerstraße ist ein Teil der wichtigen Hauptradroute 3A aus dem Radroutenkonzept 2025 sowie ein Teilabschnitt des RadNETZ BW und wird von vielen PendlerInnen als tägliche Route genutzt. Zudem wird seit längerer Zeit von den Parteien, den Schulleitungen, den Eltern und den SchülerInnen eine Lösung für den Radverkehr von der Innenstadt zum Bildungszentrum West (BZW) gewünscht und gefordert. Zuletzt in einem Antrag des Jugendgemeinderats (251/20). Im Juli 2020 fand zudem ein Workshop mit den unterschiedlichsten Beteiligten und Betroffenen statt (die

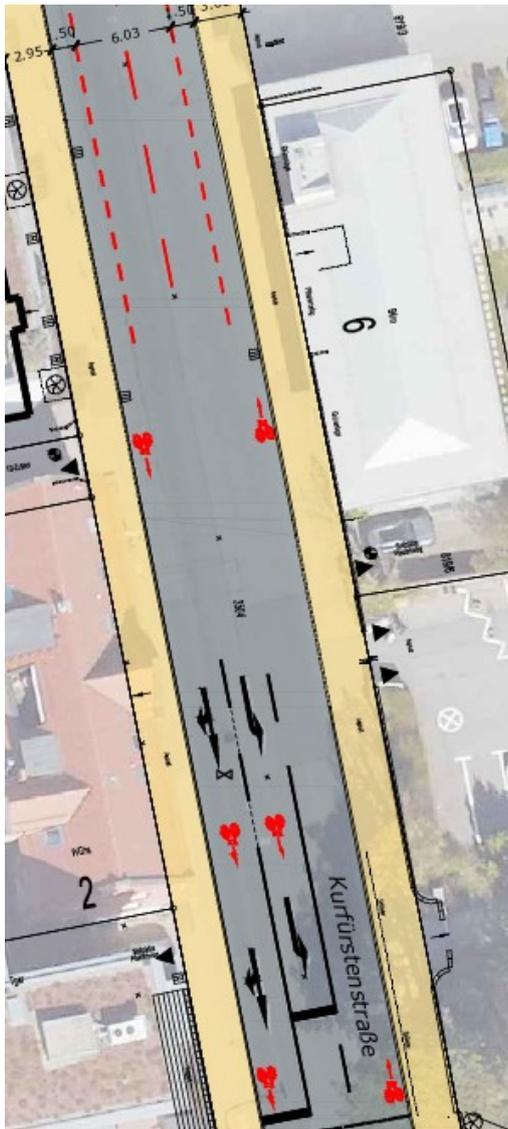


Abbildung 1 Auflösung Schutzstreifen im Kreuzungsbereich

TeilnehmerInnen waren VertreterInnen vom MTU, Jugendgemeinderat, der Schulen, der Radinitiative Ludwigsburg, der Polizei, des Bürgerverein West und die Stadtverwaltung mit verschiedenen Fachbereichen). In dem Workshop wurde festgelegt, dass die vorgeschlagene Schulradwegeführung in der Werner- und Albrechtstraße verbleibt. Die Basislösung in der Martin-Luther- und Kurfürstenstraße stärkt somit nicht nur den Radpendlerverkehr sondern ergänzt auch die Hauptradschulroute.

Die Basislösung sieht 1,50 m breite Schutzstreifen auf beiden Fahrspuren vor. Im Kreuzungsbereich Martin-Luther-Straße, Osterholzallee, Asperger Straße werden die Schutzstreifen teilweise aufgelöst und die Radverkehrsführung durch Piktogramme verdeutlicht (s.a. Abb. 1). Grund dafür sind die fehlenden benötigten Fahrbahnbreiten. In den beengten Verhältnissen findet sich auch die Ursache, dass keine separaten Radwege realisiert und keine ausgewiesenen Ladezonen angeboten werden können. Als Lieferzonen können Zufahrten zu Privatgrundstücke, Hinterhöfe oder Parkplätze genutzt werden.

Zur weiteren Verbesserung der Radverkehrsführung sollen die weiten Radien im Kreuzungsbereich Martin-Luther-Straße und Ulrichstraße verkleinert (s.a. Abb. 2) und der Übergang in die bzw. aus der Schlachthofstraße verdeutlicht werden (s.a. Abb. 3).

Die Auswirkung der Maßnahme sind der Entfall der vorhandenen Stellplätze (14 + 3 Kurzzeitstellplätze). Die Anzahl der angemeldeten Fahrzeuge entspricht in etwa der der weiterhin bestehenden Stellplätze auf Privatgrundstücken, in den Hinterhöfen sowie Tiefgaragen oder Parkplätzen.

Der Behindertenstellplatz in der Martin-Luther-Straße bildet hierbei eine Ausnahme, dieser Stellplatz soll nicht entfallen, sondern, wie auch bereits während der Baumaßnahme der SWLB dieses Jahr, in die Wernerstraße verlegt werden

Abbildung 2 Verdeutlichung Übergang Schlachthofstraße

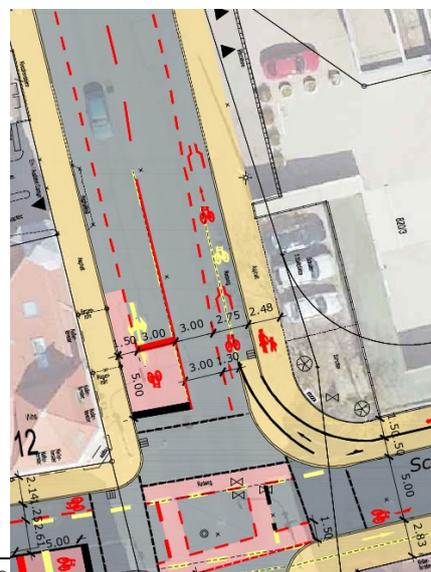




Abbildung 3 Radienverkleinerung Ulrichstraße

Vor der Wahl stehend „Erhalt der vorhandenen Stellplätze oder Umsetzung einer Basislösung für den Radverkehr zum BZW“ hat sich die Stadtverwaltung für die Umsetzung der Basislösung entschieden.

Im Kreuzungsbereich Kurfürsten-/Kaiserstraße soll anstelle der im letzten Jahr vorgestellten Markierungslösung das Abbiegen durch Mittelinseln verbessert und unterstützt werden. Gleichzeitig wird die Querbarkeit für den Fußverkehr erhöht (s.a. Abb. 4).

In der Ausführung werden ggf. kleinere Anpassungen vorgenommen.

Um die Verkehrssicherheit der Radfahrenden in dem Bereich zusätzlich zu erhöhen, soll die bereits im Abschnitt Kaiserstraße – Ulrichstraße vorhandene Tempo 30-Regelung, bis zur Schlachthofstraße verlängert werden.

Die Kosten für die Markierungsarbeiten, Radienänderungen und den Einbau der Mittelinseln belaufen sich voraussichtlich auf ca. 55.000 Euro. Die Maßnahme soll Ende Q2, Anfang Q3 umgesetzt werden.

Unterschriften:

Matthias Knobloch

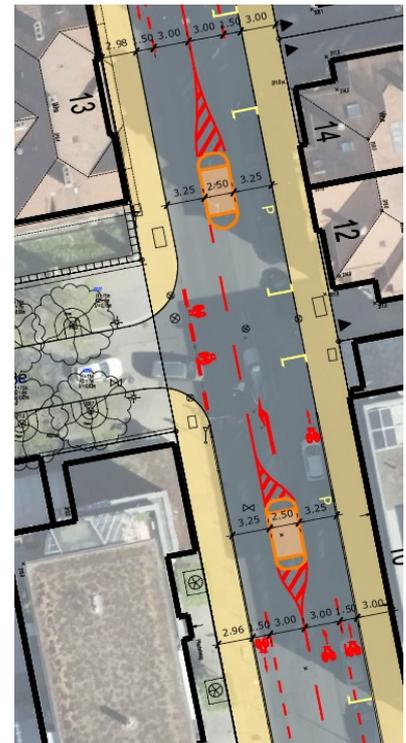


Abbildung 4 Abbiegesituation Kurfürstenstraße/Kaiserstraße

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		100.000,00 EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 67		Produktgruppe 5410-067		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		42* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 2.595.000,00 €		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
67848865	42120010			

Klimatische Auswirkung (THG-Emissionen)?				
<input type="checkbox"/> KlimaCheck hat bereits stattgefunden in Vorl.Nr.				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Keine Auswirkung, nur Markierungslösung				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Verteiler: DI, DII, DIII, DIV, Wifö, FB32, FB67



LUDWIGSBURG

NOTIZEN